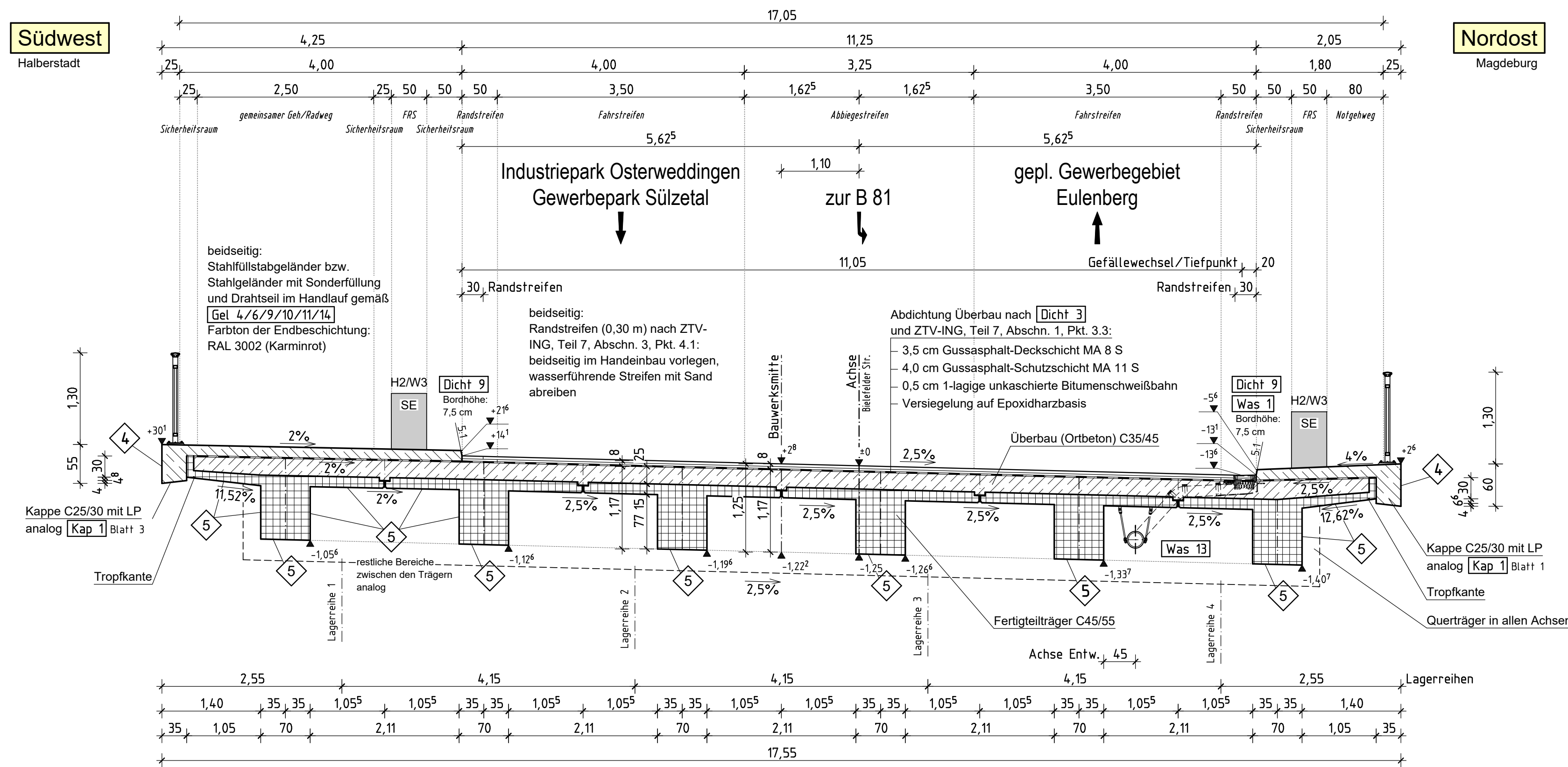


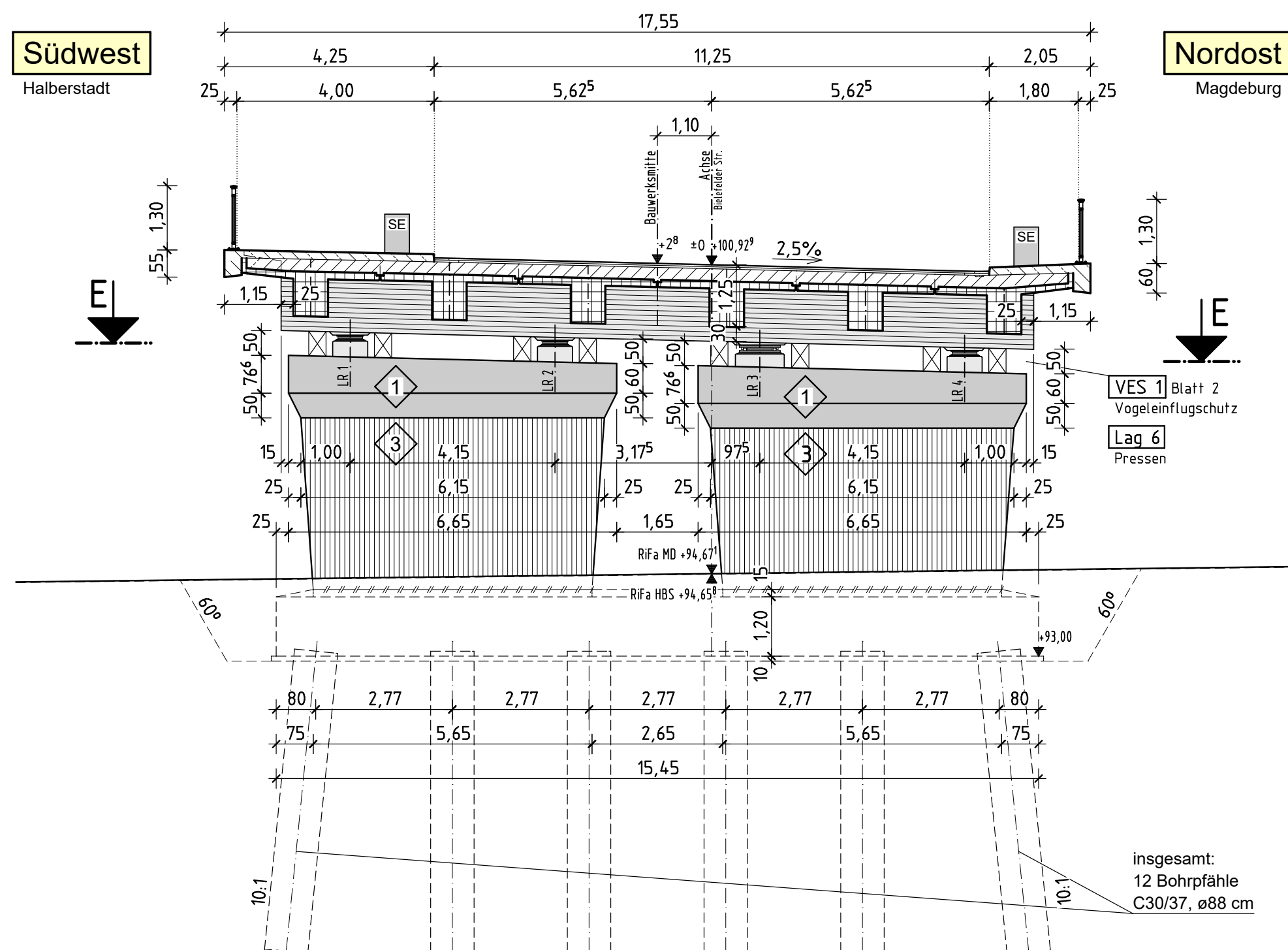
Regelquerschnitt  
mit Ansicht Querträger

M 1:50



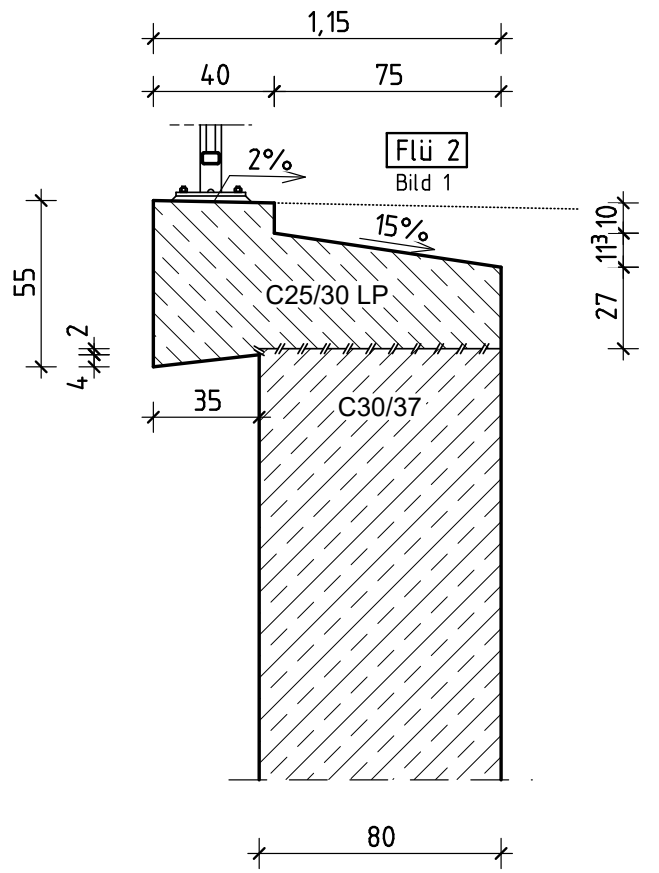
Querschnitt C-C  
Pfeileransicht in Achse 20

M 1:100



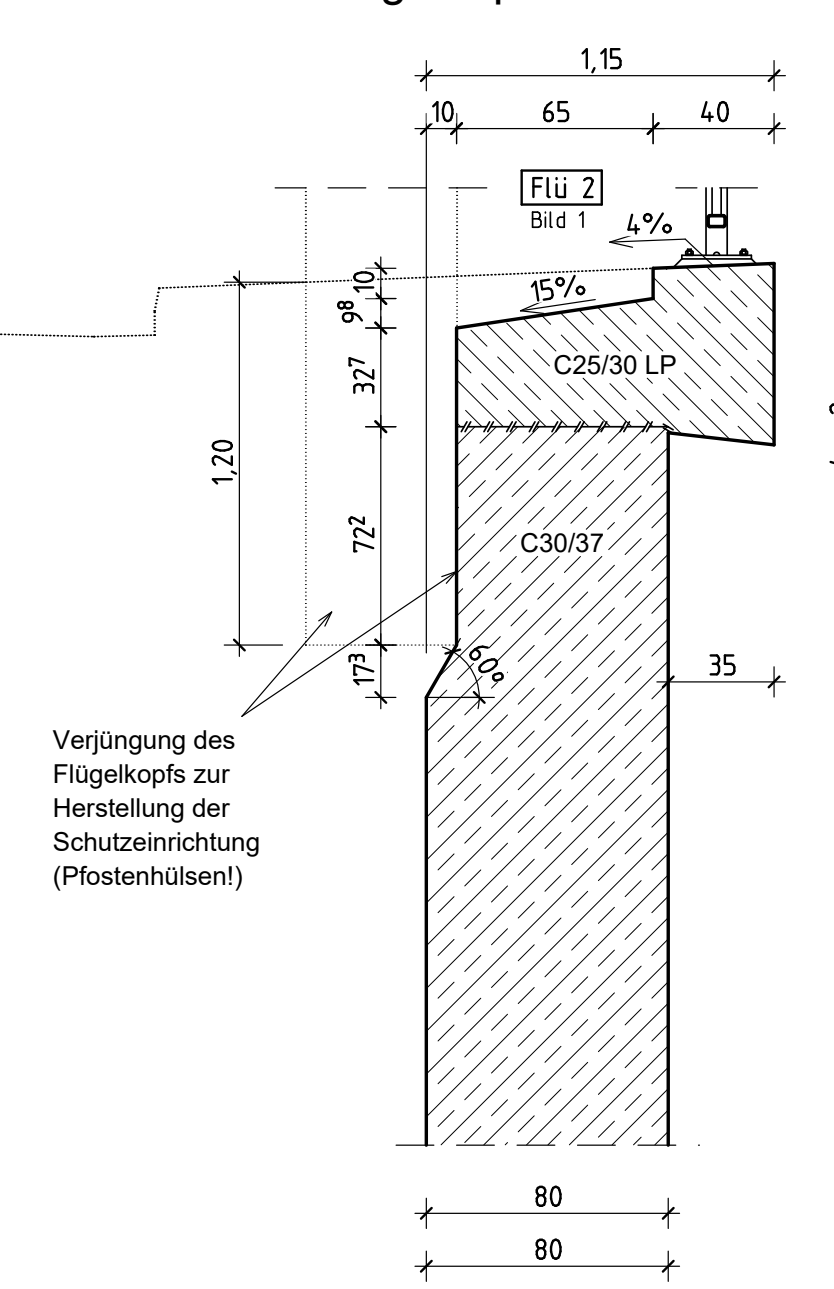
Detail "A"  
Flügel/Flügelkopf Südwest

M 1:25



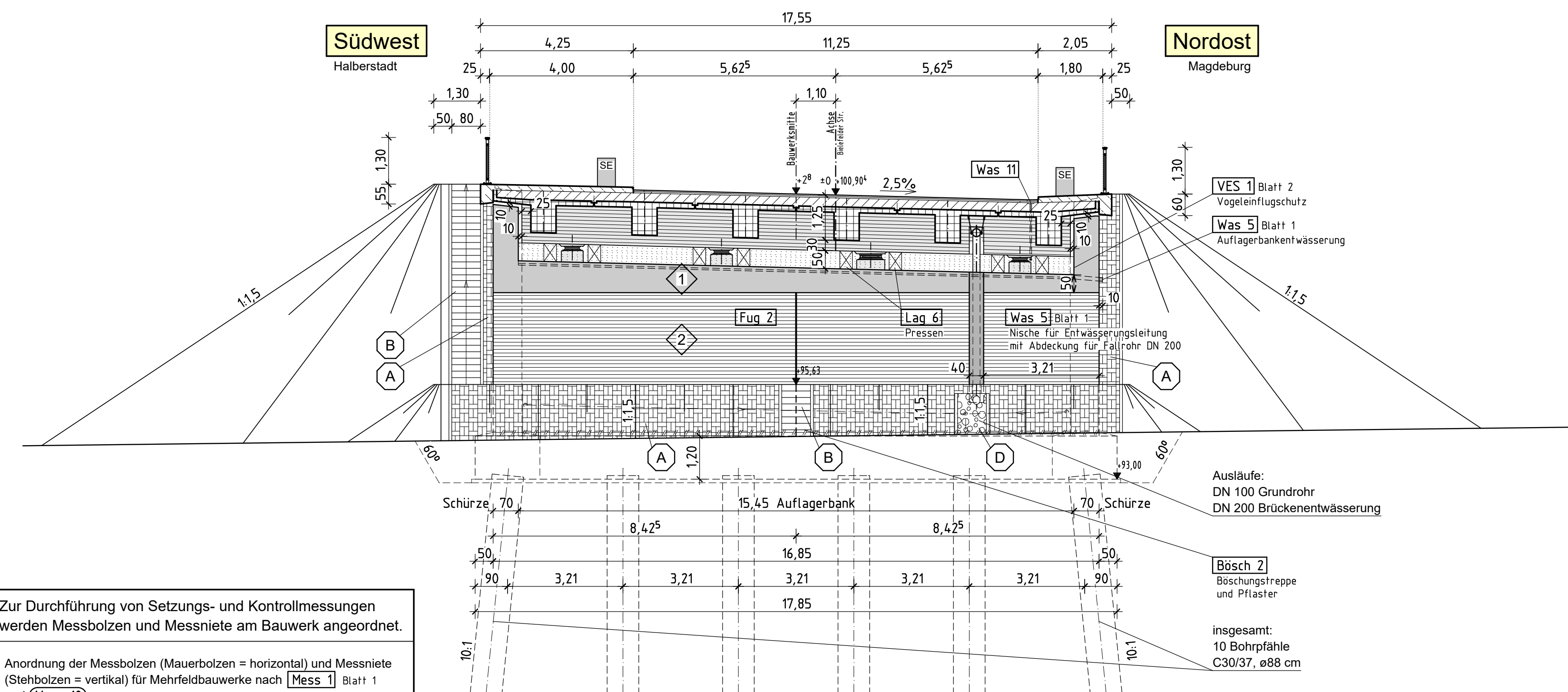
Detail "B"  
Flügelkopf Nordost

M 1:25



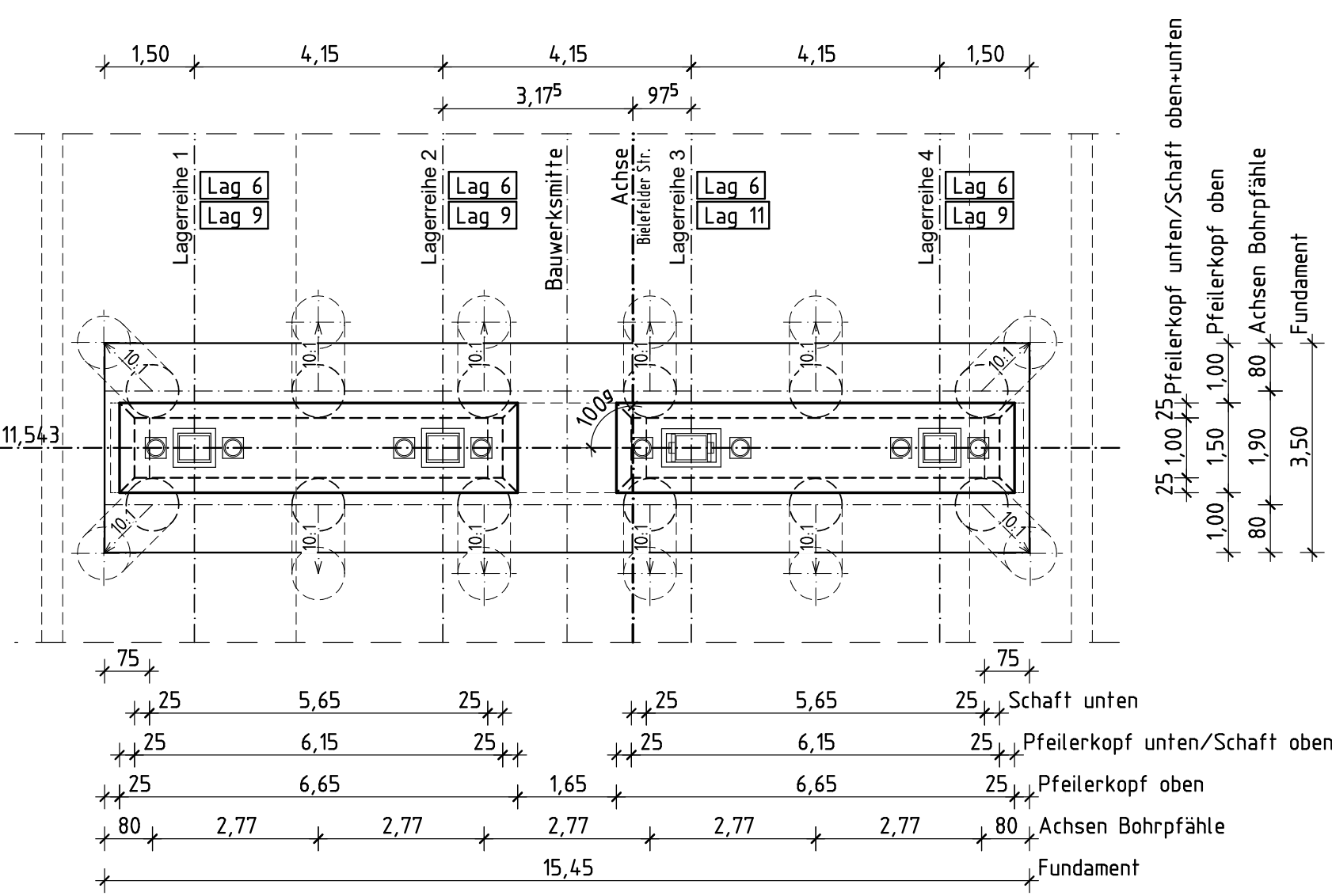
Querschnitt B-B  
Widerlageransicht in Achse 30

M 1:100



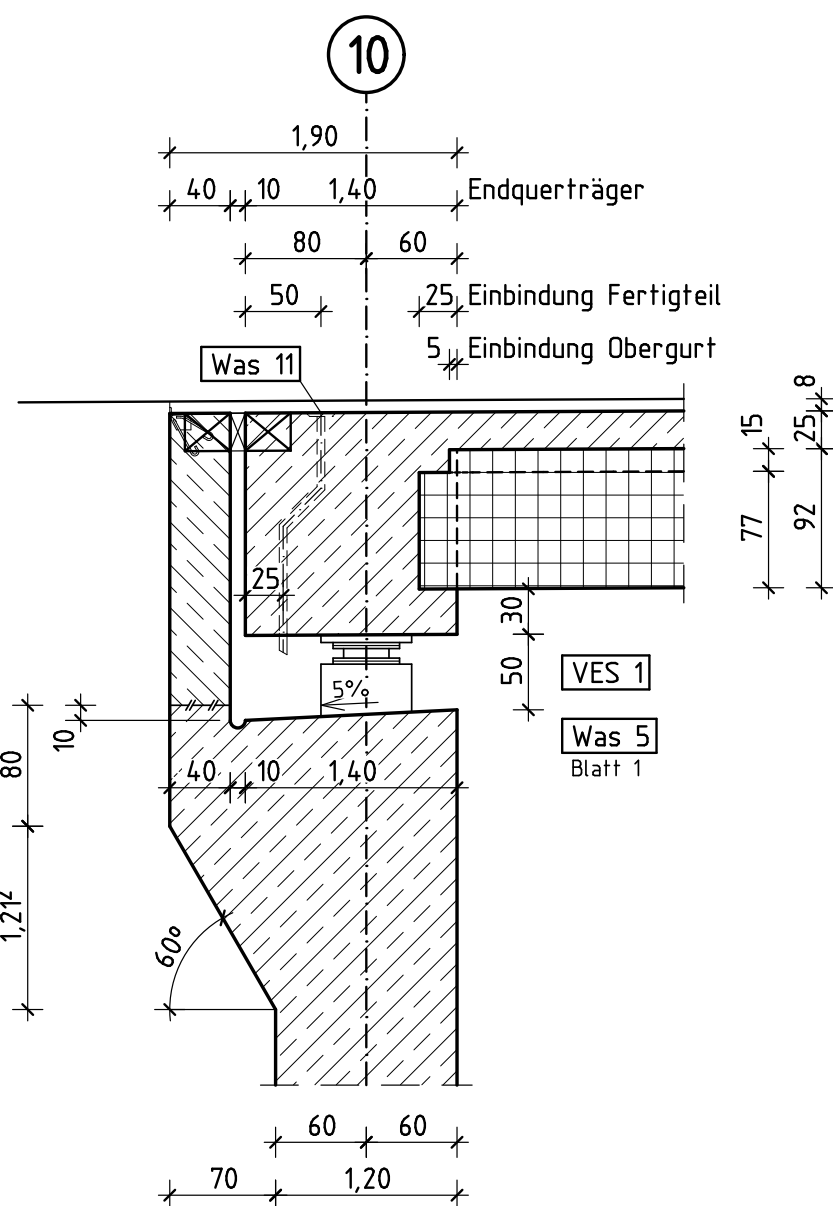
Schnitt E-E  
Draufsicht Pfeiler

M 1:100



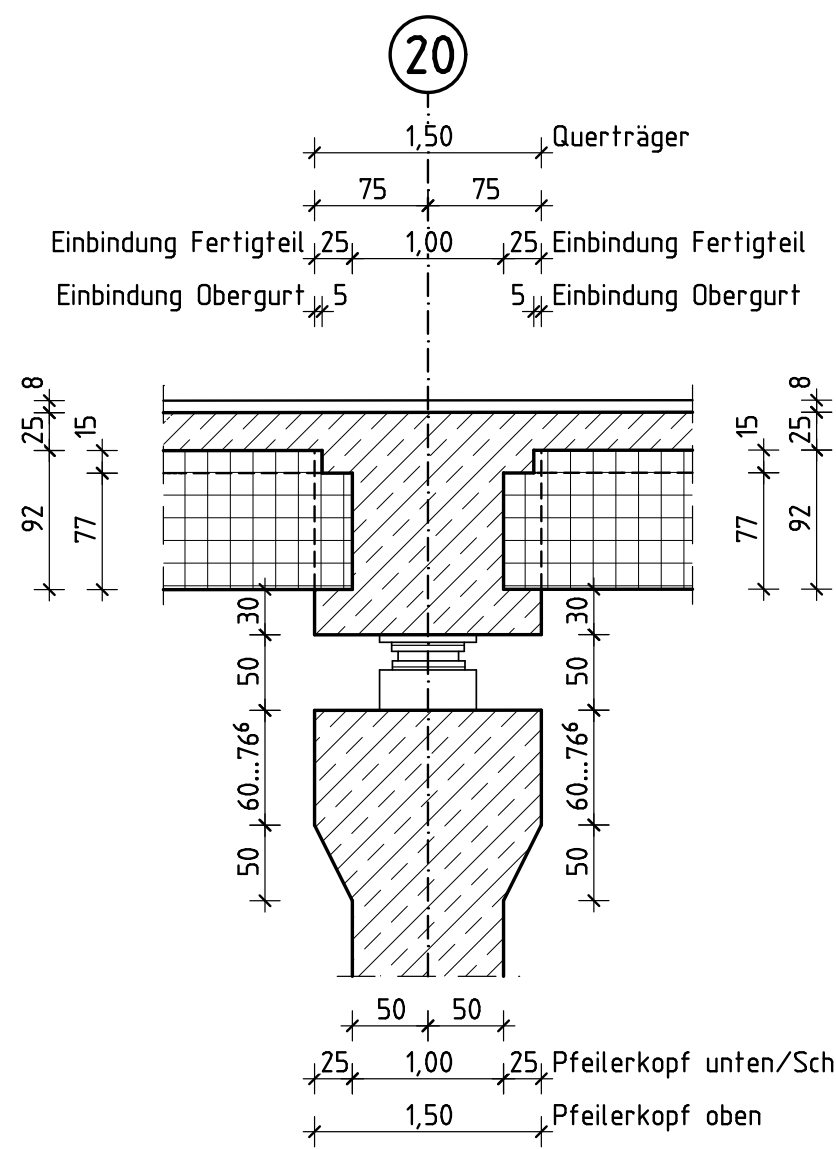
Detail "C"  
Endauflager Achse 10 (Achse 30 analog)

M 1:50



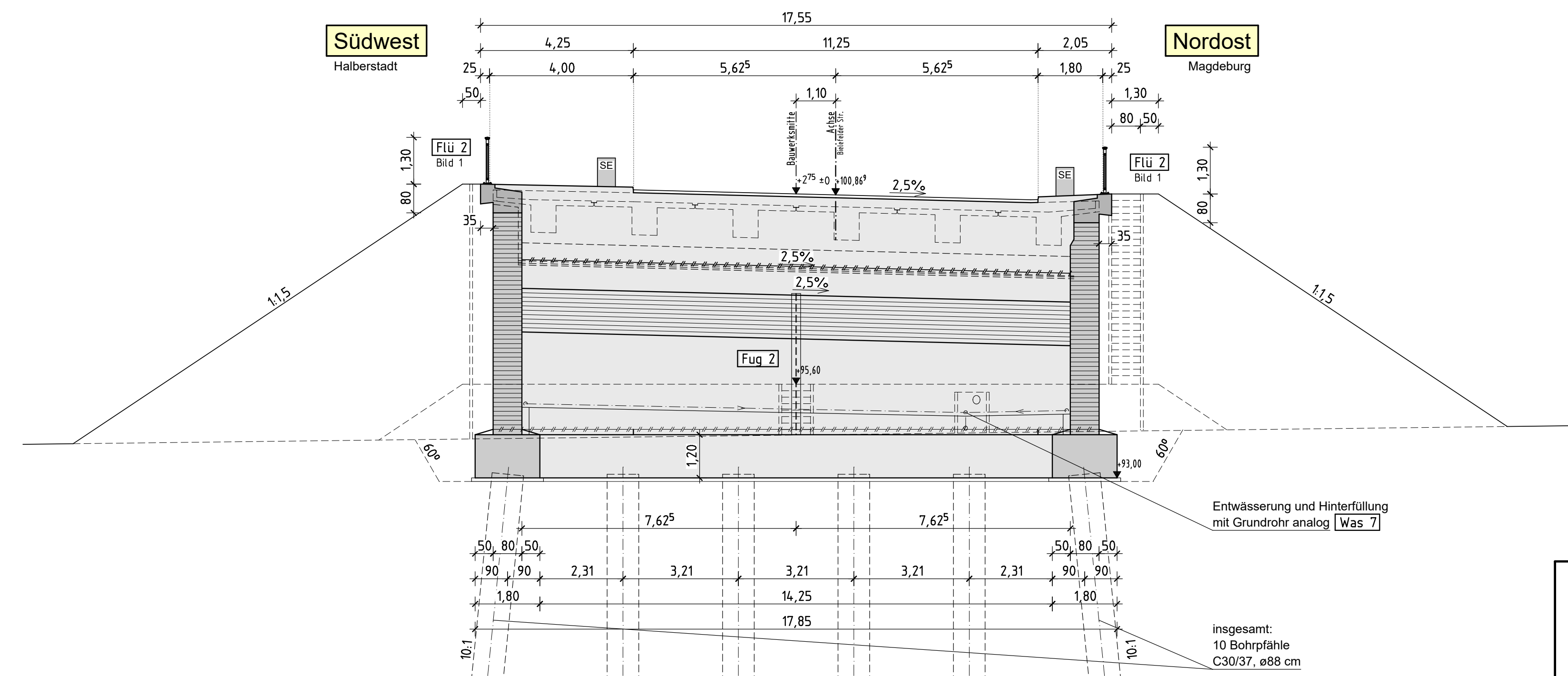
Detail "D"  
Mittelaflager Achse 20

M 1:50



Querschnitt D-D  
Widerlagerrückansicht in Achse 10

M 1:100



Hierzu gehören:  
- Blatt 1: Grundriss  
- Blatt 2: Ansicht, Längsschnitt A-A  
- Blatt 4: Details "F" bis "K"

Schalungsangaben

Bauteil	Art
Unterbauten: Auflagerbank, Widerlagerschürzen, trapezförmige Teillflächen der Flügelwände, Pfeilerkopf, Kappengesimse	glatte saugende Schalung ohne Holzstruktur Stöße verkittet und abgeklebt Kappenoberseite: Besenstrich quer zur Fahrbahn
Restflächen der Widerlager und Flügel	waagerechte, gehobelte Brettschalung mit regelmäßig ver- setzten Stößen, Bretter gleichen Querschnitts
Restflächen des Pfeilers	senkrechte, gehobelte Brettschalung mit regelmäßig ver- setzten Stößen, Bretter gleichen Querschnitts
Überbau: Kappengesimse	glatte saugende Schalung ohne Holzstruktur Stöße verkittet und abgeklebt Kappenoberseite: Besenstrich quer zur Fahrbahn
Fertigteilstege und -plattenuntersichten, Querträger	sägearbeite Brettschalung mit regelmäßig versetzten Stößen, Schalungsverlauf gradientenparallel, bei den Querträgern ist der Schalungsverlauf parallel zur Querriegelung, Brettsöße 1,0 m versetzt, Bretter gleichen Querschnitts

Sämtliche Bauwerkskanten sind mit 1,5 / 1,5 cm zu brechen.  
Die Sichtflächen der Unterbauten sind mit einer permanenten Antiraffritschutz-  
schicht zu versehen.  
Für alle Sichtflächen ist die Sichtbetonklasse 2 (SB2) nach dem Merkblatt des  
Deutschen Beton- und Bautechnikvereins anzuwenden/einzuhalten!

Oberflächenbefestigungsangaben

Fläche	Art
(A) Flächen nach den Flügeln, Tropfbereiche der Gesimse, Bermen vor den Widerlagern, Bereiche unter dem Bauwerk	Betonsteinpflaster (betongrau) nach DIN 18501 auf Pflastersand und mindestens 10 cm Beton C20/25, Expositionsklasse X0, Verfüllung mit Zementmörtel, Einfassung mit Betonkantenstein 8/25 (Tiefbord)
(B) Böschungstrepfen	Betonvollblockstufen (betongrau) auf mindestens 10 cm Beton C20/25 (Stützfundament 30x80 cm) und Einfassung mit Betonkantensteinen 8/25 (Tiefbord)
(C) Flächen neben dem Geh- und Radweg	Bituminöser Wegaufbau gemäß Regelquerschnitt für den Geh-/Radweg parallel zur verlängerten Biele- felder Straße
(D) Raubetruide	Bruchsteine (Kantenlänge mindestens 15-25 cm) auf mindestens 10 cm Beton C20/25, Expositionsklasse X0 und Einfassung mit Betonkantenstein 8/25
(E) Kaskade	Kaskadenelemente (Fertigteile aus Beton) auf mindestens 10 cm Beton C20/25, Expositionsklasse X0
(F) Sickermulde	Bruchsteine (Kantenlänge mindestens 15-25 cm) auf mindestens 30 cm Füllschuttmaterial ohne Einfassung

SETZUNG	
wahrscheinliche Setzung $G_{set}$ (DIN EN 1990)	
$d_{set, i, w} =$	0,5 bis 1,0 cm je Stützung in ungünstigster Kombination ("zick-zack-förmig") im Grenzstand der Gebrauchstauglichkeit (GZG)
mögliche Setzung $G_{set}$ (DIN EN 1990)	
$d_{set, i, m} =$	2,0 cm je Stützung in ungünstigster Kombination ("zick-zack-förmig") im Grenzstand der Tragfähigkeit (GZT)

BODENKENNWERTE / GEOTECHNISCHE BEWERTUNGSWERTE	
Bodenart	$\gamma_k$ $\gamma_{\gamma}$ $\phi_k$ $c_k$ $\delta_k$ $E_{s,k}$ $\alpha_{R,d}$ $q_{s,k}$ $q_{b,k}$
Bohrpfähle/Fundamente	(1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1)
Widerlager-Hinterfüllung	SW Sd 20/11 30 0 0 0 0 0 0 0
1) siehe Angaben in Unterlage 7 Abschn. 5, Tabellen 10/11/12	

BAUSTOFFANGABEN - ERSATZNEUBAU BRÜCKE				
Bauteil:	Beton	Expositionsklassen	Bau- stahl	Beton- stahl
Kappen/Gesimse	C25/30	XC4-XD3-XF4-WA	B500 B	
Mindestporengehalt nach ZTV-ING 3-1, Tab. 3.1.1, max w/z-Wert 0,50 nach ZTV-ING 3-1				
Überbau - Ort beton	C35/45	XC4-XD1-XF2-WA		B500 B
Überbau - Fertigteil	C45/55	XC4-XD1-XF2-WA		B500 B 1600/1600
Lagersockel/Kammerwand	C35/45	XC4-XD1-XF2-WA		B500 B
Widerlager/Flügel	C30/37	XC4-XD2-XF2-WA		B500 B
Pfeiler	C30/37	XC4-XD2-XF2-WA		B500 B
Fundamente	C30/37	XC4-XD2-XF2-WA		B500 B
Bohrpfähle	C30/37	XA1-XC2-XD2-XF1-WA		B500 B
Sauberkeitss./Gefällebeton	C16/20	X0		B500 B
Vorspannung		längs *)		quer *)

BAUWERKSDATEN - ERSATZNEUBAU BRÜCKE	
Bauart	Stahlbeton - Spannbeton - Stahl - Verbund *)
Einwirkung Verkehrslast	DIN EN 1991-2 Lastmodell 1
Verkehrskategorie nach DIN EN 1991-2	2
Verkehrsart nach DIN EN 1992-2NA	mittlere Entfernung
Klasse Anpralllast Fahrzeugrück- haltesystem nach DIN EN 1991-2	C (Horizontalkraft 400 kN)
Militärklasse STANAG	(m) nach Einstufung
Einzelstützweiten (< )	(m) 20,00 - 20,00
Gesamtlänge zw. Endauflagern (< )	(m) 40,00
Lichte Weite zw. Widerlagern (L)	(m) 38,80
Kleinste Lichte Höhe	(m) > 4,76 (B 81) und > 2,93 (Widerlager)
Kreuzungswinkel	(gon) 100,00
Breite zw. Geländern	(m) 17,05
Brückenfläche	(m²) 682,00

-----	BAST-Richtzeichnung (RIZ-ING)
-----	Ergänzende Richtzeichnung Land ST/LSBB Zentrale (ergRIZ-ING)

Höhensystem:	DHHN92 (HS 160)
Lagesystem:	G/K im System 42/83 (3") (LS 150)
Endgültige Abmessungen nach statischen, konstruktiven und wirtschaftlichen Erfordernissen!	

Gedüht		Datum	Zeichen
d		Gez.	
c		Gepr.	
b		Datum	Gez.
a		Gepr.	
Erschließungsträger:		Vorhabensträger:	Unterlage: 15
GSA Gesellschaft für Straßenbau- und Verkehrsplanung Greppner Straße 21, 06106 Bielefeld-Wolke Tel. 0521 655 100, Fax 0521 655 101		Gemeinde Stülzetal Industriegebiet Osterweddingen Gewerkepark Stülzetal	Blatt-Nr.: 3a
Straßenklasse und Nr.:		Gemeindestraße	Projekt-Nr.:
Streckenbezeichnung:		Bielefelder Straße	
Gemarkung:		Langenweddingen	
Bauwerk/Baumaßnahme:		B 81 Neubau einer zusätzlichen Anschlussstelle im Bereich Osterweddingen, B-Plan Nr. 7.1	Datum
Plandarstellung:		Regelquerschnitt, Querschnitte B-B bis D-D, Schnitt E-E und Details "A" bis "E"	Zeichen
aufgestellt:		Osterweddingen, den ..... Gemeinde Stülzetal	geprüft und genehmigt: Magdeburg, den ..... Landesstraßenbaubehörde Sachsen-Anhalt Zentrale
im Auftrag			gesehen: Magdeburg, den ..... Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt